

Porsche setzt auf Emotion statt Elektro: Comeback der Verbrenner!

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 21. Februar 2025, 13:24



Liebe Alle,

Seit Jahren beobachte ich kritisch die Entwicklung von Elektrofahrzeugen bei Porsche. Der forcierte Wandel von Verbrennungsmotoren zu Elektroautos ist ein Fehler.

In zahlreichen Gesprächen mit unseren Kunden zeigt sich klar: Das Interesse an einem Elektro-Porsche ist äußerst gering. Von 100 befragten Porsche Enthusiasten erwägen höchstens fünf die Anschaffung eines solchen Fahrzeugs.

Das betrifft nicht nur den Taycan, sondern die gesamte elektrifizierte Modellpalette von Porsche. Der Trend in unserem Kundenkreis ist eindeutig: Die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen geht gegen null.

Porsche steht für Emotion, nicht für Strom

Ein Porsche ist mehr als ein Fortbewegungsmittel. Er steht für Leidenschaft, für Gänsehaut beim Anlassen des Motors, für die unverwechselbare Klangkulisse eines hochdrehenden Boxers oder V8. Dieses Erlebnis lässt sich nicht einfach durch einen Elektromotor ersetzen. Leistung allein macht keinen Sportwagen, es ist das Zusammenspiel aus Sound, Charakter und mechanischer Präzision, das einen Porsche zu dem macht, was er ist.

Viele unserer Kunden sagen ganz klar: Ein Porsche muss klingen, vibrieren, spürbar sein. Elektroautos mögen schnell sein, doch sie bleiben emotionslos. Porsche lebt von seiner Historie, von ikonischen Modellen, die den Motorsport auf die Straße bringen. Diese DNA darf nicht verloren gehen.

Verbrenner statt Elektro: Der Markt entscheidet

Die Verkaufszahlen sprechen eine deutliche Sprache. Elektrofahrzeuge verkaufen sich schleppend und erwirtschaften keine attraktiven Deckungsbeiträge. Nach Jahren politischer Vorgaben richtet sich Porsche wieder stärker nach den tatsächlichen Bedürfnissen der Kunden und setzt auf bewährte Verbrennungsmotoren sowie Plug-in-Hybride.

Porsche setzt auf bewährte Technologien

Mit dem klaren Fokus auf Verbrennungsmotoren und hybride Antriebskonzepte folgt Porsche wirtschaftlicher Vernunft statt politischen Subventionen. Technologieoffenheit und unternehmerische Freiheit stehen im Mittelpunkt – eine Philosophie, die nachhaltige und profitable Lösungen sichert.

EU-Kurskorrektur schafft neue Perspektiven

Die EU lockert ihre Regulierungen. Porsche nutzt die Gelegenheit, um alternative, nachhaltige Kraftstofflösungen wie synthetische Kraftstoffe (E-Fuels) weiterzuentwickeln. Der Verbrennungsmotor bleibt zukunftsfähig und bietet eine realistische Alternative zur Elektromobilität.

Elektromobilität mit Herausforderungen

Trotz massiver staatlicher Förderung bleibt die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen weit hinter den Erwartungen zurück. Hohe Anschaffungskosten, begrenzte Reichweiten und ungelöste Umweltprobleme, von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung, schrecken viele Käufer ab.

Porsche reagiert mit einer breiten Strategie, die auf vielfältige Antriebskonzepte setzt.

Zukunft durch Vielfalt

Die Rückkehr zu bewährten Antriebstechnologien ist kein Rückschritt, sondern ein konsequenter Schritt in Richtung Kundenorientierung. Welche Technologien sich langfristig durchsetzen, entscheidet nicht die Politik, sondern die Kunden und damit der Markt. Porsche bleibt flexibel und gestaltet die Zukunft der Mobilität mit, und zwar im Sinne der Kunden, der Wirtschaftlichkeit und der technologischen Vielfalt.